

Engagierte junge Frauen gesucht

Zonta Club vergibt wieder »Young Women In Public Affairs«-Award

Bad Nauheim/Friedberg (pm). Der Zonta Club Bad Nauheim-Friedberg möchte auch in diesem Jahr wieder besonderes ehrenamtliches Engagement von jungen Frauen mit dem »Young Women In Public Affairs«-Award würdigen. Gesucht werden Schülerinnen, Auszubildende und Studentinnen zwischen 16 und 19 Jahren.

»Viele junge Frauen und Mädchen engagieren sich, aber nur wenige denken daran, sich selbst für eine Auszeichnung zu bewerben. Für sie ist ihr Engagement ganz selbstverständlich, und sie können sich oft gar nicht vorstellen, dafür extra geehrt und belohnt zu werden. Genau das möchten wir aber gerne tun. Daher appellieren wir auch an Eltern, Geschwister, Freundinnen und Vereinskollegen, mögliche Kandidatinnen zu nominieren«, sagt Frederike Osbeck, die im Club das Award-Komitee leitet. Die Zonta-Frauen versuchen derzeit auch, die örtlichen Schulen mit ins Boot zu holen. Diese könnten ebenfalls Bewerberinnen vorschlagen oder ihre Schülerinnen ermutigen, sich zu bewerben.

Bis 15. Februar bewerben

Infrage kommen Mädchen und junge Frauen aus Bad Nauheim, Friedberg und der näheren Umgebung, die sich in der Schule, in Projekten, in einer Jugendorganisation, in der Gemeinde oder auch in der Politik ehrenamtlich besonders hervortun. »Das Bewerbungsverfahren ist ganz einfach: Zunächst reicht es



Die Damen des Zonta Clubs Bad Nauheim-Friedberg freuen sich auf Bewerbungen für den Preis, der am 31. Mai im Hotel Dolce verliehen wird.

FOTO: PV

aus, einen Lebenslauf mit Lichtbild und eine Beschreibung des sozialen Engagements auf einer Seite per E-Mail einzureichen«, erklärt Frederike Osbeck. Für die Preisvergabe sei außerdem eine schriftliche Empfehlung erforderlich – sei es durch die Lehrerin oder den Lehrer, durch Vereinsvertreter oder eine Vertrauensperson. Diese

könne aber auch noch nachgereicht werden. Bis 15. Februar sollten die Bewerbungen und Nominierungen per E-Mail an ywpa@zonta-badnauheim-friedberg.de eingereicht werden.

Das Award-Komitee prüft die Unterlagen und kürt eine Gewinnerin. Die Preisverleihung wird am 31. Mai im Spiegelsaal des Hotels Dolce in Bad Nauheim stattfinden.

Dort hat auch Hannah Bohnet, damals Schülerin des Burggymnasiums in Friedberg, ehrenamtlich tätig in der evangelischen Jugendarbeit und bei der Johanniter-Unfallhilfe, im vergangenen Jahr ihren Award im festlichen Rahmen entgegengenommen. Als Gäste waren neben der Familie und Freunden auch Teilnehmerinnen aus der Kirchen-

arbeit eingeladen, und die Schülerin wurde mit einem Geldpreis sowie Blumen, einer Urkunde und einer Laudatio geehrt. »Die Auszeichnung war für mich eine große Ehre, und möglicherweise kann ich diese Würdigung des Zonta-Clubs für meinen Lebenslauf sehr gut nutzen. Ein Ehrenamt auszuführen, war mir immer schon ein großes Bedürfnis und Anliegen, und selbstverständlich freue ich mich sehr über diese Auszeichnung und auch den damit verbundenen Geldpreis«, äußerte sich Hannah Bohnet aus Bad Nauheim.

Noch mehr Preise sind möglich

Die Frauen des Zonta Clubs Bad Nauheim-Friedberg freuen sich schon sehr auf die Bewerbungen für diesen Award, zumal auf die Gewinnerin noch mehr als nur eine Auszeichnung wartet, wie die Präsidentin des Clubs, Julia Buettner erklärt: »Jede Bewerberin hat darüber hinaus noch Chancen zu zwei weiteren Auszeichnungen. Auf Distrikt-Ebene werden jedes Jahr zusätzlich über 1000 Euro ausgelobt, und international werden jährlich sogar nochmal 10 Preise im Wert von über 40000 Euro vergeben. Natürlich coachen und unterstützen wir unsere Award-Gewinnerin bei dem weiteren Bewerbungsverfahren.«

■ Weitere Informationen gibt es unter www.zonta-badnauheim-friedberg.de, auf der Facebook-Seite des Clubs [@vonFrauenfuerFrauen](https://www.facebook.com/vonFrauenfuerFrauen) und auf Instagram unter [@zonta-badnauheimfriedberg](https://www.instagram.com/zonta-badnauheimfriedberg).

»Wald-Im-Puls«

Ausstellung zum Waldbaden ab 13. Januar

Bad Nauheim (pm). Waldbaden kann erstaunliche Effekte auf die Gesundheit haben, ist man beim Kur- und Servicebetrieb (KuS) überzeugt. In Bad Nauheim soll 2023 der erste Heilwald Hessens zertifiziert werden. Dazu gibt es eine Sonderausstellung.

»Bisher weiß man, dass ein Aufenthalt im (Heil-)Wald vor allem Blutdruck, Stress und Stimmung positiv beeinflussen kann. Beim Waldbaden wird die Achtsamkeit auf seinen eigenen Körper geschult. Shinrin Yoku – in der Atmosphäre des Waldes baden – ist ein Gesundheitstrend aus Japan, der hierzulande immer mehr an Bedeutung gewinnt«, heißt es in einer Mitteilung des KuS. Dort beschäftigt man sich schon länger mit der Thematik. Die Therapien im Wald könnten unter anderem bei Long-Covid-Patienten gute Erfolge erzielen.

Vom 13. Januar bis 19. März ist in Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie für Waldbaden und Gesundheit eine Sonderausstellung »Wald-Im-Puls« am Grädierbau I zu sehen. Ziel der Mitmachausstellung sei es, den Bürgern und Gästen Bad Nauheims zu zeigen, wie wichtig es ist, mit der Ressource Wald/Natur achtsam und sorgfältig umzugehen, »denn Natur und Wald fördern unsere Gesundheit«, sagt Fachbereichsleiter Steffen Schneider.

Die Mitmachstationen sollen helfen, die eigenen Sinne wieder zu entdecken. Sie vermitteln spielerisch Wissenswertes aus der Welt des Waldes und der Bäume. Große und kleine Besucher erfahren, was sie tun können, um dieses Ökosystem zu schützen und gleichzeitig etwas Gutes für ihre eigene Gesundheit zu tun.

■ Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils von 12 bis 16 Uhr, am Grädierbau I. Der Eintritt ist frei.

Beginn am 16. Januar

Kurs zu digitaler Bildbearbeitung

Friedberg (pm). Die Volkshochschule Wetterau bietet einen Kurs »Digitale Bildbearbeitung am PC – Fotos mit Adobe Photoshop Elements optimieren« an. Der erste von vier Terminen ist am Montag, 16. Januar, von 18 bis 21 Uhr.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die digitale Bildbearbeitung in »Adobe Photoshop Elements« kennen. Sie erlernen alle im Programm verfügbaren Bearbeitungswerkzeuge und bearbeiten hiermit ihre mitgebrachten Bilder und Grafiken.

Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen Anwenderkenntnisse für den Bereich der Bildbearbeitung. Der Kurs ist auch für Einsteiger in Photoshop geeignet. Als notwendige Vorkenntnisse werden gute PC-Kenntnisse genannt.

Eine Voranmeldung zu dem Kurs ist bei der VHS Wetterau erforderlich.

WIR GRATULIEREN

Goldene Hochzeit

Bad Nauheim: Gaby und Hans-Jürgen Zeeb.

Thema Solardächer

Sprechstunde für Nachhaltigkeit

Bad Nauheim (pm). Am Mittwoch, 11. Januar, findet um 17 Uhr die monatliche Nachhaltigkeitssprechstunde der Stadtbücherei statt. Diesmal werden Solardächer im Fokus stehen. Die Teilnahme an dem Treffen ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Nachhaltigkeitssprechstunde ist ein offenes Treffen, bei dem es um Themen rund um einen nachhaltigen Lebensstil geht. Die Veranstaltung findet an jedem zweiten Mittwoch im Monat statt. Das Treffen wird stets von Fachleuten moderiert, die zu Beginn einen Impulsvortrag zum Schwerpunktthema halten. Im Anschluss daran können die Teilnehmer diskutieren.

Restplätze frei für Seniorenausflug

Wetteraukreis (pm). Der Vorstand der Landseniorenvereinigung Wetterau lädt alle Interessierten für Mittwoch, 11. Januar, zum Ausflug nach Frankfurt ein. Es geht ins Senckenberg Museum mit Führung, danach folgt die Einkehr zum Mittagessen und der Besuch der Kleinmarkthalle.

Abfahrt ist um 9 Uhr in Nieder-Mockstadt und um 9.30 Uhr in Echzell. Anmeldung und Infos bei Herwig Marloff, Tel. 0171/5173138, oder in der Geschäftsstelle des Bauernverband Wetterau, Tel. 06031/91752.

Tagespflege auch für fitte Senioren

Becker-Bösch informiert sich über Angebot – »Viele kommen jeden Tag«

Wetteraukreis (prw). Die Pflege von Angehörigen im eigenen Zuhause kostet eine Menge Zeit und Kraft. Nicht selten stoßen pflegende Angehörige an ihre Grenzen und brauchen Zeit zum Durchatmen. Aber auch die fitten Seniorinnen und Senioren nutzen gern die Tagespflege, um etwas Abwechslung in den Alltag zu bekommen. »Die Tagespflege unterstützt als ein teilstationäres Angebot«, sagt Erste Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Stephanie Becker-Bösch.

Sie nutzte kürzlich die Einladung eines regelmäßigen Gastes der Tagespflege in Ranstadt, Herbert Adam aus Echzell, um sich die Tagespflege vor Ort näher anzusehen.

Schon beim Eintritt versprächen die Räumlichkeiten der Tagespflege in Ranstadt Wohlfühlatmosphäre. Neben Wohn-

und Aufenthaltsbereichen verfügt die kleine Einrichtung über einen großen Essbereich, aber auch Ruheräume, in die sich Seniorinnen und Senioren zurückziehen können.

Willkommene Abwechslung

»Eine Tagespflege richtet sich an Menschen, die tagsüber Pflege oder Betreuung brauchen, abends und nachts aber lieber in den eigenen vier Wänden sein wollen. Die Angebote sind vielfältig und reichen vom gemeinsamen Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken über gemeinsames Musizieren, kreatives Gestalten und Spielen sowie Konzentrations- und Gedächtnistraining bis hin zu Bewegungsangeboten«, erklärten Heike Feger und Yvonne Jacobsen, die

vor Ort die Tagespflege verantworten. »Wir haben viele Gäste, die jeden Tag zu uns kommen. Für viele ist es ein zweites Zuhause geworden. Auch für die Angehörigen ist die bis zu acht Stunden Entlastung sehr unterstützend, selbst wenn es vielleicht nur einmal in der Woche ist.«

Für Herbert Adam ist die Tagespflege eine willkommene Abwechslung im Alltag. Während er die Gesangsgruppen, Leseszeiten und das Kaffeetrinken in der Tagespflege genießt, hat seine Frau daheim die Möglichkeit, sich um ihr Zuhause zu kümmern, aber auch Zeit für sich selbst zu finden.

Freiraum für Angehörige

»Paare erleben häufig mit dem Eintritt in den Ruhestand, dass sie sehr viel Zeit mit dem Partner verbringen, was gut ist. Allerdings braucht auch jeder Mensch seinen Freiraum«, sagt Becker-Bösch. »Mit den Angeboten der Tagespflege bieten unsere Träger im Wetteraukreis fitten älteren Menschen ein abwechslungsreiches Angebot an Aktivitäten und den Angehörigen den Freiraum, den sie zum »Atmen« benötigen.« Herbert Adam zeigte, wie wichtig diese Angebote sind und vor allem wie schön sie seien, um sich selbst auch eine Auszeit zu gönnen.

Die Bedeutung der Tagespflege in der Wetterauer Sozial-

struktur hob Becker-Bösch auch im Gespräch mit Feger und Jacobsen hervor. »Im ambulanten Bereich können wir nicht mehr jeden auffangen. Daher sind teilstationäre Angebote wie die Tagespflege ein ganz wesentlicher Bestandteil.« Eine Betreuung in der Tagespflege habe viele Vorteile für ältere Menschen: »Statt alleine zu sein, verbringen sie ihren Tag in einer gemütlichen Atmosphäre zusammen mit anderen. Gleichzeitig entlastet sie die pflegenden Angehörigen oder bietet den fitten und aktiven eigenen kreativen Freiraum.« Mit der Tagespflege werde auch die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf klar gefördert. »Daher setze ich mich bereits seit einigen Jahren dafür ein, dass das Angebot der Tagespflege in der Wetterau ausgebaut wird.«

INFO

Kein Entweder-oder

Durch die Pflegereform 2017 sind die Bedingungen für die Tagespflege verbessert worden. Neben Geldleistungen für die ambulante Pflege erhalten Betroffene seitdem einen zusätzlichen Betrag für die Nutzung der Tagespflege. Angehörige müssen sich somit nicht mehr zwischen einer ambulanten Pflege und der Tagespflege entscheiden, sondern können die Angebote kombinieren. prw



Herbert Adam erzählt Stephanie Becker-Bösch, was er an der Tagespflege besonders mag: die Gesangsgruppen, die Leseszeiten und das gemütliche Kaffeetrinken.

FOTO: PRW



AN DIE OPFER ERINNERN – Literaturnobelpreisträger Imre Kertész schrieb, seit Auschwitz sei nichts geschehen, »was Auschwitz aufgehoben, was Auschwitz widerlegt hätte«. Es bleiben nur Erinnerungen an den Massenmord, den die Nationalsozialisten an sechs Millionen Jüdinnen und Juden, an Homosexuellen, Sinti und Roma, Zwangsarbeitern und anderen Verfolgten begingen. Und die Mahnung, dass sich dies nie wiederholen darf. Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Wetterau (GcjZ) hatte am Freitag zum Gedenken an die NS-Opfer aufgerufen. »Wir gedenken der Opfer um unserer Zukunft willen«, sagte GcjZ-Vorsitzende Britta Weber am Holocaust-Erinnerungsmal an der Bad Nauheimer Parkstraße. Bürgermeister Klaus Kreß sprach über aktuellen Antisemitismus, Manfred de Vries von der Jüdischen Gemeinde gedachte der Bad Nauheimer Opfer. Das Gedenken wurde eröffnet durch den Zeitzeugen Mietzyslaw, der auf der Trompete »Die Tränen aus Potulitz« blies. Am Ende legten die rund 50 Versammelten am Erinnerungsmal weiße Rosen für die Opfer ab. JWFOTO: NICI MERZ

»FFH-Just White!« im Juni Glockenbach und Toby Romeo kommen

Friedberg (pm). Am 24. Juni bringt der Radionsender FFH das Mega-Festival »FFH-Just White!« auf die Seewiese. Nach »Alle Farben« stehen nun die nächsten Top-Acts fest: Glockenbach und Toby Romeo werden an den DJ-Desks für Party-Stimmung sorgen.

»Dancing in the Dirt«, »Brooklyn« oder »Dirty Dancing« sind Radio-Dauerbrenner in den FFH-Charts: »Glockenbach«, das 2020 gegründete deutsche Musikprojekt, besteht aus mehreren Produzenten und Künstlern aus der Pop- und Electroszene. Die genaue Identität des DJs kennt niemand, bei Auftritten trägt er immer eine graue, milchige Maske.

Ein weiterer Künstler auf der »FFH-Just White!«-Bühne in Friedberg wird Toby Romeo sein. Der österreichische DJ startet aktuell zusammen mit der deutschen Sängerin Leony und dem Song »Crazy Love« in den Charts durch.

Am 24. Juni verwandelt FFH das Gelände auf der Seewiese – mit einer Kapazität von bis zu 10 000 Besuchern – zum Festival in Weiß. Die FFH-Moderatoren Julia Nestle, Evren Gezer und Daniel Fischer führen durchs Programm. »FFH-Just White!« findet im Rahmen des Friedberg Open Air (23. bis 25. Juni) statt. Der Einlass ist ab 17 Uhr, die Veranstaltung startet um 19 Uhr, Ende ist etwa gegen Mitternacht. Tickets gibt es im FFH-Ticketshop oder im Internet.

Besonderer Bad Nauheimer Wald

Ausstellung »Wald-im-Puls« stimmt auf Zertifizierung ein

Bad Nauheim (pm). Im Sommer ist es so weit: Ein Bereich des Bad Nauheimer Stadtwaldes soll der erste zertifizierte Heilwald Hessens werden. Wald-baden wird dann zum dauerhaften Angebot der Kurstadt zählen. Was genau dahinter steckt und welche Wirkung der japanische Gesundheitstrend verspricht, können Interessierte noch bis zum 19. März in der Sonderausstellung »Wald-Im-Puls« am Gradierbau I erfahren.

Bei Stress und hohem Blutdruck

»Wissenschaftler der Berliner Charité sind sich einig: Der Wald wirkt wie ein Beruhigungsmittel auf das menschliche Gehirn. Unter Waldbaden versteht man achtsam verbrachte Zeit im Wald, in der man die frische Luft, die Farbenpracht und den Geruch

der Bäume und Pflanzen ganz intensiv spürt – quasi das Baden in der Atmosphäre des Waldes«, heißt es in einer Pressemitteilung des Bad Nauheimer Stadtmarketings. »Unser Waldpark bietet die optimale Umgebung für eben diese Beruhigung von Kopf und Geist«, betont Bürgermeister Klaus Kreß. »Es zeigt sich mal wieder, welch Potenzial in unserer Gesundheitsstadt steckt!«

Der Kur- und Servicebetrieb rund um Leiter Steffen Schneider beschäftigt sich schon seit längerem mit der Thematik Heilwald und Waldbaden. »Der Aufenthalt in einem Heilwald kann erstaunliche Effekte auf die Gesundheit haben. Vor allem bei Stress, Überlastung und hohem Blutdruck weiß man um die positive Wirkung«, erklärt Schneider. »Unser Ziel ist es, dass Bad Nauheim im Sommer den ersten zertifizierten Heilwald Hes-

sens hat – den idealen Ort, um die positive Wirkungsweise des Waldbadens zu erfahren!«

Um das Waldbaden Bad Nauheims Einwohnern und allen Gästen näherzubringen, wird seit Jahresbeginn die Ausstellung »Wald-Im-Puls« am Gradierbau I vom Kur- und Servicebetrieb und der Deutschen Akademie für Waldbaden und Gesundheit angeboten. Zahlreiche Erlebnisstationen, wie beispielsweise ein Barfußpfad, Klangschalen und Akustikstäbe, motivieren zum Mitmachen und Wiederentdecken der eigenen Sinne.

»Wald-Im-Puls« bietet zudem eine Vielzahl an Informationen und einen kurzen Erklärungsfilm zum Waldbaden. Diese Ausstellung ist noch bis zum 19. März zugänglich. Ein Teil befindet sich in den Ausstellungsräumen des Gradierbaus I, sodass sich auch bei schlechtem Wetter ein Besuch lohnt.

»Wald-Im-Puls« am Gradierbau I ist freitags, samstags und sonntags jeweils von 12 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Infos zur Sonderausstellung, zum Waldbaden oder zu einer Ausbildung beispielsweise zum Waldbegleiter gibt es beim Kur- und Servicebetrieb

Bad Nauheim (Tel. 0 60 32/ 34 36 01) oder in der Tourist Information (Tel. 0 60 32/ 92 99 20). Besucher dürfen dem Kur- und Servicebetrieb gerne eine Rückmeldung zur Ausstellung geben – per Mail an heilwald@bad-nauheim.de oder über Social-Media-Kanäle der Stadt.



Präsentieren die Ausstellung am Gradierbau I (v. l.): Klaus Kreß, Jasmin Schlimm-Thierjung als Geschäftsführerin der Deutschen Akademie für Waldbaden und Gesundheit, Anna Redmann vom Kur- und Servicebetrieb, Erster Stadtrat Peter Krank und Steffen Schneider. FOTO: PM

Heringessen beim Skiclub

Friedberg (har). Nach der coronabedingten Pause lädt der Skiclub Friedberg für Aschermittwoch, 22. Februar, um 19.11 Uhr zum Heringessen im Clubheim auf der Seewiese ein. Auf die Besucher warten neben Heringen – als Alternative Rippchen mit Kraut – eine Büttendre und eine Tanzvorführung des Alternativen Tanzclubs Bad Nauheim.

Dank einer Ausnahmegenehmigung der Stadt dürfen die Besucher auf der Seewiese parken. Telefonische Vorbestellungen von Eintrittskarten sind ab Montag, 30. Januar, bei den Vorstandsmitgliedern Kerstin Achard (Tel. 01 51/ 41 84 85 84) oder Christel Lenhart unter Tel. 0 60 31/6 29 29 möglich.

Anzeige

TAG DER OFFENEN TÜR

WANN: 4. FEBRUAR 2023
UHRZEIT: 11:00 - 16:00 UHR

Wir laden Sie und Ihre Vierbeiner herzlich ein, am 4. Februar von 11-16 Uhr den Tag der offenen Tür mit uns zu feiern. Lernen Sie uns in lockerer Atmosphäre näher kennen und schauen Sie hinter die Kulissen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Tier und die Tombola, deren Erlös an das Katzenhaus gespendet wird.

IHR TEAM DER KLEINTIERPRAXIS ANTJE ROCHNA.

Arthur-Weber-Weg 3, 61231 Bad Nauheim



Drei Autos aufgebrochen

Bad Nauheim-Schwalheim (pob). Aus drei Autos sind zwischen Donnerstagabend und Freitagmorgen in Schwalheim Wertsachen gestohlen worden. So auch im Lärchenweg, wo sich Diebe an einem C-Klasse-Mercedes zu schaffen machten. Die Tat ereignete sich zwischen Donnerstag um 21.30 Uhr und Freitag um 7.15 Uhr. Gestohlen wurde eine Männerhandtasche samt darin befindlichem Geldbeutel. Die Tasche hatte im Fußraum gelegen.

Um an sie zu gelangen, zertrümmerten die Täter eine Seitenscheibe des Wagens. In der Straße Am Wingert wurde eine Seitenscheibe eines Fiat 500 eingeschlagen und aus dem Innenraum eine

pinke Handtasche von »Guess« gestohlen. Nach bisherigem Kenntnisstand müssen der oder die Täter zwischen Donnerstag um 23.30 Uhr und Freitag um 7 Uhr zugegangen gewesen sein. Zwischen Donnerstag um 21.30 Uhr und Freitag um 7.15 Uhr stahlen Unbekannte in der Wilhelm-Leuschner-Straße eine dunkelbraune Ledertasche, die mit Werbe-flyern gefüllt war, aus einem Audi A6. Mögliche Zeugen, denen in der Nacht auf Freitag in Schwalheim verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind, werden gebeten, sich unter Tel. 0 60 31/60 10 mit der Polizei in Verbindung zu setzen.